

BVDD 

**Berufsverband der
Deutschen Dermatologen e.V.**



Dr. Ralph von Kiedrowski
Präsident

VORWORT 70-JÄHRIGES VERBANDSJUBILÄUM

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

in unserem schnelllebigen digitalen Zeitalter ist ein chronistischer Blick zurück immer etwas Besonderes: Wikipedia erklärt dann formal, dass der Verband eine „privatrechtliche Körperschaft“ ist, die am 1. November 1952 in Köln gegründet wurde und als satzungsgemäßes Ziel die Fortbildung und Interessenvertretung seiner Mitglieder hat. In der Gründungssatzung heißt es sogar: „Vertretung, Förderung und Wahrung der standes- und gesundheitspolitischen Erfordernisse der dermatologischen Facharztgruppe“. Das war vor 70 Jahren!

Damit waren damals explizit die niedergelassenen Hautärztinnen und Hautärzte in Deutschland gemeint, was sich auch im ursprünglichen Verbandsnamen „Verband der niedergelassenen Dermatologen Deutschlands e.V.“ widerspiegelte.

20 Jahre nach Gründung der Kassenärztlichen Vereinigungen (1932) waren die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der ambulanten Versorgung endgültig in Schieflage geraten. Ein Prozess, der mit der Einführung der gesetzlichen Krankenversicherung durch Bismarck 1883 seinen Ursprung nahm. Fortan war die „Kassenarztproblematik“ ein zentrales wirtschaftliches Kernthema ärztlicher Organisationen. In der Dermatologie führte dies sogar schon 1928, also 4 Jahre vor der Institutionalisierung der Kassenärztlichen Vereinigungen, innerhalb der wissenschaftlichen Fachgesellschaft DDG (gegründet 1889) zur Bildung des „Wirtschaftlichen Ausschusses Deutscher Dermatologen“ in Eisenach.

Lang, lang ist es her, und doch kommt einem manches sehr gegenwärtig vor. Mit dieser Jubiläumsbroschüre zeigen wir auf, wie sich unser Verband weiterentwickelt und aktuell aufgestellt hat, um seinem Satzungszweck in diesen Tagen und auch in Zukunft gerecht zu werden. Happy Birthday BVDD!

INHALTSVERZEICHNIS

Fünf Leitgedanken Dermatologie 2017 - 2022	4
Zum Verband	8
Förderkreis	10
Telemedizin	12
Zehn Leitsätze zur Teledermatologie.....	15
Digi Derma Mentoring Programm.....	16
... Digi Derma Campus	
OnlineDoctor	17
... Was ist OnlineDoctor?.....	
... Wer steht hinter OnlineDoctor?	
Aktionen & Kampagnen	18
... Bitte berühren	
... haut+job	
... Gemeinsam gegen Hautkrebs	
... In meiner Haut	
... Haut-Aktionstage	
Innovationspreis Dermatologie.....	20
Zusammenarbeit DDG	21
Nachwuchsförderung	25
JuDerm - Junge Dermatologen	26
Berufsdermatologie	31
Versorgungsforschung	33
... Warum Versorgungsforschung?	
Hautkrebs in Deutschland	35
Mitglied werden	37
... Kostenfrei in der BVDD-Mitgliedschaft enthalten.....	
Stark im Verband	39





FÜNF LEITGEDANKEN DERMATOLOGIE 2017 – 2022

Kaum ein anderes medizinisches Fachgebiet unterliegt einer so großen Dynamik wie die Dermatologie. Dies trifft auf den Bereich der Krankheitsdiagnose ebenso zu wie auf die Behandlung von Hauterkrankungen. Hinzu kommen veränderte gesellschaftspolitische Rahmenbedingungen und ein gestärktes Selbstbewusstsein der Hautärztinnen und -ärzte, die eine aktuelle Standortbestimmung und ein geschärftes Profil der Dermatologie erfordern. Mit diesem Ziel haben der Berufsverband der Deutschen Dermatologen (BVDD) und die Deutsche Dermatologische Gesellschaft (DDG) gemeinsam fünf Leitgedanken erarbeitet. Im Moment werden sie überarbeitet und den aktuellen Rahmenbedingungen sowie Gegebenheiten angepasst.

Dermatologie als Systemfach

Dermatologie neu denken

Als Querschnittsgebiet hat die moderne Dermatologie Berührungspunkte mit vielen anderen Fachrichtungen. Wachsende Anforderungen im Zuge von Innovation und Wandel prägen ihre Zukunft als Systemfach.

Dermatologie und Evidenz

Forschung und Praxis verbinden

Die deutsche Dermatologie stützt Diagnostik und Therapien auf wissenschaftliche Erkenntnisse und

Studien, sorgt für Durchgängigkeit zwischen Forschung und Praxis und nimmt damit auch international eine Vorreiterrolle ein.

Dermatologie und Patienten

Bedarfsorientiert versorgen

Neue Technologien und Erkenntnisse bereiten den Weg für innovative therapeutische Möglichkeiten und neue Versorgungsstrukturen – die Dermatologie geht hier voran.

Dermatologie und Politik

Rahmenbedingungen mitgestalten

BVDD und DDG engagieren sich auf deutscher und europäischer Ebene im Gesundheitswesen für bessere Versorgungsstrukturen und evidenzbasierte Entscheidungen.

Dermatologie und Rahmenbedingungen

Flächendeckende Versorgung sichern

Von den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen über die Vereinbarkeit von Familie und Beruf bis zur gezielten Förderung des hautärztlichen Nachwuchses – viele Faktoren bestimmen die Qualität der zukünftigen Versorgung mit.

Mehr als eine Tablette

Allergie-Immuntherapie im Home Treatment*



*Ersteinnahme in der Praxis

Die m. ▼ gekennzeichneten Arzneimittel unterliegen einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über d. Sicherheit. Angehörige v. Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden. **GRAZAX®, ACARIZAX®, ▼ITULAZAX®, ▼RAGWIZAX®. Lyophilisate zum Einnehmen Zus.:** Standardisierter Allergenextrakt aus [ein Lyophilisat enth.]: GRAZAX: Gräserpollen v. Wiesenlieschgras (Phleum pratense) [75.000 SQ-T]; ACARIZAX: Hausstaubmilben (Dermatophagoides pteronyssinus u. Dermatophagoides farinae) [12 SQ-HDM]; ITULAZAX: Birkenpollen (Betula verrucosa) [12 SQ-Bet]; RAGWIZAX: Pollen d. Beifußblättrigen Traubenkrautes (Ambrosia artemisiifolia; engl.: Ragweed) [12 SQ-Amb]. Sonst. Bestandteile: Gelatine (aus Fisch gewonnen), Mannitol, Natriumhydroxid (zur Einstellung des pH-Wertes). **Anw.:** Bei Erwachs. zur Behandlung (GRAZAX: krankheitsmodifizierende Verbesserung) d. allergisch bedingten Rhinitis (Pollenpräparate: u./od. Konjunktivitis), bestehend trotz Verw. symptomlindernder Medikamente, auf Basis v. Anamnese u. Nachweis einer Sensibilisierung (Prick-Test u./od. spezifisches IgE) gg. d. jeweiligen Allergene; GRAZAX, RAGWIZAX: auch bei Kindern ab 5 J.; ACARIZAX: auch bei Jugendl. ab 12 J., bei Erwachs. zusätzlich zur Therapie v. hausstaubmilbeninduziertem allergischem Asthma, welches m. inhalat. Kortikosteroiden nicht gut kontrolliert ist u. welches m. milder bis schwerer allergischer Rhinitis auf Hausstaubmilben assoziiert ist. **Gegenanz.:** Überempfindl. gegen einen d. sonst. Bestandteile; GRAZAX: Maligne Tumorerkrankungen u. systemische Erkrankungen, die d. Immunsystem betreffen. Entzündungen in d. Mundhöhle m. schweren Symptomen. Unzureichend behandeltes od. schweres Asthma (bei Erwachs.: FEV1 < 70 %, bei Kindern: FEV1 < 80 % d. Vorhersagewertes nach adäquater pharmakologischer Therapie); ACARIZAX, ITULAZAX, RAGWIZAX: Pat. m. FEV1 < 70% (RAGWIZAX Kinder: FEV1 < 80%) d. Vorhersagewertes (nach adäquater pharmakologischer Therapie) bei Beginn d. Behandlung. Pat., d. in den letzten 3 Monaten vor Beginn d. Behandlung eine schwere Asthma-Exazerbation (ITULAZAX: od. unkontrolliertes Asthma) hatten. Pat. m. aktiven od. schlecht kontrollierten systemischen Autoimmunerkrankungen, Immundefekten, Immunschwäche, Immunsuppression od. bösartigen Tumorerkrankungen m. aktuellem Krankheitswert., Pat. m. akuter schwerer Entzündung in d. Mundhöhle od. Wunden im Mund; ACARIZAX, RAGWIZAX: bei Pat. m. Asthma, d. eine akute Infektion d. Respirationstraktes haben, soll d. Beginn d. Behandlung verschoben werden, bis d. Infektion abgeklungen ist. **Nebenw.:** Anaphylaktische Reaktionen, Juckreiz d. Ohren, Rachenirritation, Husten, Dyspnoe, oropharyngealer Schmerz, Pharynxödem, Engegefühl im Rachen, Dysphonie, Juckreiz im Mund, Mundödem, orale Parästhesie, Stomatitis, Dysphagie, Abdominalschmerz, Diarrhö, Dyspepsie, Übelkeit, orale Beschwerden, Glossitis, Gastroösophageale Refluxerkrankung, Blasen an d. Mundschleimhaut, Lippenödem, Juckreiz d. Lippen, Urtikaria, Angioödem, Beschwerden im Brustraum, Fremdkörpergefühl; ACARIZAX, GRAZAX, RAGWIZAX: Parästhesie, Juckreiz d. Augen, Ohrenbeschwerden, Niesen, Pharynxerythem, Erbrechen, Rötung d. Mundschleimhaut, Mundtrockenheit, Schmerzen im Mund, Vergrößerung d. Speicheldrüsen, Lippenulzeration, Pruritus, Erythem; ACARIZAX, GRAZAX: Herzklappen, Rhinorrhö, vergrößerte Mandeln, Hypersalivation, Müdigkeit; ACARIZAX: Rhinitis, Nasopharyngitis, Pharyngitis, Laryngitis, Bronchitis, Sinusitis, Schwindel, Dysgeusie, allergische Konjunktivitis, asthmatische Reaktionen, Nasenverstopfung, Nasenödeme, Nasenbeschwerden, Kehlkopfödem, Ödem der Luftröhre, Zungenschwellung, Glosso-dynie, Juckreiz d. Zunge, Ulzerationen im Mund, Lippenschmerzen, Reizung d. Speiseröhre, Unwohlsein; GRAZAX: systemische allergische Reaktionen, Dysgeusie, Konjunktivitis, okuläre Hyperämie, Augenreizung, erhöhter Tränenfluss, Schwellung d. Auges, Ohrschmerzen, Ohrschwellung, trockener Rachen, nasaler Pruritus, Pharynxhypoästhesie, Bronchospasmus, Kehlkopfödem, Ulzerationen im Mund, Lippenbläschen, Cheilitis, Odynophagie, Zungenbeschwerden, Gastritis, abdominale Beschwerden, Eosinophile Ösophagitis, Hautausschlag; ITULAZAX: Rhinitis, Orales Allergiesyndrom, Dysgeusie, trockener Rachen, Parästhesie im Pharynx, Kehlkopfödem, Zungenschwellung, Ulzerationen im Mund, Glossodynie, Juckreiz d. Zunge, Lippenbläschen, Reizung d. Speiseröhre, orale Hypoästhesie; RAGWIZAX: Rhinitis, Kopfschmerzen, Konjunktivitis, erhöhter Tränenfluss, Ohrschmerzen, trockener Rachen, Nasenverstopfung, Zungenschwellung, Glossodynie, Juckreiz d. Zunge, Lippenbläschen, Gingivaoedem, Zahnfleischschmerzen, Gastritis, orale Hypästhesie, Papel im Mund. **Verschreibungspflichtig. Stand Januar 2021. ALK-Abelló Arzneimittel GmbH, Griegstraße 75 (Haus 25), 22765 Hamburg. www.alk.de**

U-4337-D Stand: Dezember 2021



ALK-depot
SQ®

SCIT
FOR YOU

Ein SCIT-Programm. Für alle Patienten*.

- ▶ Zugelassenes TAV-Portfolio¹ ▶ Ein Dosierschema für alle Allergene¹
- ▶ Dokumentierte Präventiv- und Langzeiteffekte²⁻⁷

*Für Erwachsene und Kinder ab 5 Jahren, Anwendungsgebiete und Gegenanzeigen gemäß Fachinformation

Referenzen: 1 Fachinformationen ALK-depot SQ® Pollen- und Milbenpräparate, 2 Jacobsen L. et al., Allergy 2007; 62: 943-8, 3 Schmitt J et al., J Allergy Clin Immunol 2015; 136: 1511-6, 4 Schmitt J et al., Allergy 2020; 75: 596-602, 5 Pajno et al., Clin Exp Allergy 2001; 31: 1392-97, 6 Mosbech H et al., Allergy 1988; 43: 523-29, 7 Haugaard L et al., Allergy 1997; 52, Suppl. 37: 162

ALK-depot SQ-Präparate. Zusammensetzung: ALK-depot SQ Präparate enthalten gereinigte Allergene in natürlicher Form gebunden an Aluminiumhydroxid. Der Allergengehalt ist immunchemisch und -biologisch standardisiert und wird in SQ-Einheiten (SQ-E) angegeben, die mit dem Gehalt von Majorallergenen und der Gesamtallergenaktivität korrelieren. Die verwendeten Standardisierungsverfahren gewährleisten eine gleichförmige Zusammensetzung von Charge zu Charge. Die empfohlene Erhaltungsdosis ist 100.000 SQ-E. Weitere Bestandteile: Aluminiumhydroxid (Fl.1: 0,001 mg/ml, Fl.2: 0,011 mg/ml, Fl.3: 0,113 mg/ml, Fl.4: 1,13 mg/ml), Natriumchlorid (Fl.1 und 2: 5,0 mg/ml; Fl.3: 4,9 mg/ml, Fl.4: 4,0 mg/ml), Natriumhydrogencarbonat (Fl.1 und 2: 2,5 mg/ml, Fl.3: 2,45 mg/ml, Fl.4: 2,0 mg/ml), Phenol, Natriumhydroxid, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Kausale Behandlung (Allergie-Immuntherapie) allergischer Erkrankungen vom Soforttyp (Typ I-Allergien): Rhinitis/Conjunctivitis allergica, allergisches Asthma bronchiale, allergische Urtikaria (in Sonderfällen). ALK-depot SQ Baumpollen- sowie Gräserpollenpräparate: Prävention von allergischem Asthma bronchiale. ALK-depot SQ Milbenpräparate: Prävention von Neusensibilisierungen auf weitere Allergene. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen einen der sonstigen Bestandteile, Fieber oder Anzeichen einer akuten oder chronischen Infektion, FEV1 <70% (Erwachsene) bzw. FEV1 <80% (Kinder u. Jugendl.) trotz Medikation, Pat., d. in den letzten 3 Monaten eine schwere Asthma-Exazerbation hatten, irreversible Schädigung der Atemwege, aktive systemische Autoimmunerkrankungen (die nicht auf eine Behandlung ansprechen), Immundefekte, Immunschwächen, schwere chronisch-entzündliche Erkrankungen, bösartige Tumorerkrankungen mit aktuellem Krankheitswert. **Nebenwirkungen:** Nach Injektion können lokale oder systemische allergische Reaktionen in verschiedenen Schweregraden (bis zum anaphylaktischen Schock) auftreten. Patienten nach der Injektion mindestens 30 Minuten ärztlich überwachen! Schwere Reaktionen bedürfen einer schnellen und effektiven Notfallbehandlung. Eine atopische Dermatitis kann unter der Behandlung verstärkt werden. Es wurden Fälle von Gelenkschwellung und Arthralgien beobachtet. An den Injektionsstellen können verschiedene Ereignisse (z.B. Pruritus, Schwellung, Urtikaria, Erythem, Knötchen, Schmerzen, Blaue Flecken, Hämatom, Induration, Entzündung, Ödem, Ausschlag, Wärme, Verfärbung, Papel) auftreten, ebenso Hypertrichose, Granulome und Schmerzen in einer Extremität. Der Aluminiumgehalt kann zum Auftreten lokaler Nebenwirkungen beitragen, einschl. eines positiven Epikutantest auf Aluminium. Leichte Müdigkeit tritt nach einer Injektion häufig auf (Verkehrsteilnehmer!). Verschreibungspflichtig. Nur zur Anwendung durch den Arzt! Stand: August 2019.

ALK-Abelló Arzneimittel GmbH, Griegstraße 75 (Haus 25), 22763 Hamburg. www.alk.de

ALK-Abelló Arzneimittel GmbH | Griegstraße 75 (Haus 25) | 22763 Hamburg



EUROIMMUN
a PerkinElmer company

Medizinische
Labordiagnostika
AG



Der neue Standard in der Dermatophytendiagnostik

Umfassender PCR-basierter Erregernachweis

EUROArray Dermatomycosis



Multiplex Testsystem zur Identifizierung der
wichtigsten Haut- und Nagelpilzerreger

- Nachweis von 56 Dermatomykose-Erregern innerhalb weniger Stunden
- Leitlinienkonforme Diagnostik (S1-Leitlinie Tinea Capitis 01/2019)
- Einfache Durchführung und verlässliche Ergebnisse mit nur einer Analyse pro Patient
- Automatische Auswertung und Befunderstellung für ein komfortables und sicheres Patientenmanagement
- Begleitende Schulungen und umfassender Service – das Rund-um-Sorglos-Paket

Erfahren Sie jetzt mehr unter
www.derma-PCR.de oder kontaktieren Sie uns direkt!



Ihr Ansprechpartner: Dr. Andreas Wilcke · mdx-pm@euroimmun.de · Tel. 0172 3521532

EUROIMMUN Medizinische Labordiagnostika AG · Seekamp 31 · 23560 Lübeck · Tel 0451/2032-0 · www.euroimmun.de

CHRONISCH-ENTZÜNDLICHE HAUTERKRANKUNGEN

Lebenskünstler #ichbinzurück

Ich bin stärker als meine Hautkrankheit. Den ständigen Juckreiz und viele Einschränkungen habe ich überwunden. Dank der Beratung meines Hautarztes und einer neuen Therapie habe ich meine Beschwerden im Griff. Ich bin zurück im Leben: unternehmungslustig, unbeschwert und selbstbewusst.

Bei chronisch-entzündlichen Hauterkrankungen, wie Psoriasis und Neurodermitis, sprechen Sie mit Ihrem Dermatologen über geeignete Therapieoptionen – von einer lokalen Anwendung bis zu einer systemischen Gabe. Finden Sie Ihre persönliche Therapie.

Verändern Sie Ihr Leben!



**Schuppenflechte
im Griff**



**Neurodermitis
im Griff**

Als forschendes Pharmaunternehmen entwickelt und stellt LEO Pharma Arzneimittel für die Behandlung von Psoriasis und Neurodermitis her. LEO Pharma ist weltweit aktiv und setzt sich für eine umfassende Patienten-Unterstützung ein. Es ist das Anliegen von LEO Pharma, Medikamente, Therapien und Serviceangebote zu entwickeln, die für Patienten von besonderem Nutzen sind und deren Lebensqualität verbessern.

©LEO November 2021 | MAT-50479- LK





Der Vorstand des BVDD (v. l.): Dr. Ralph von Kiedrowski, Präsident; Dr. Thyra Caroline Bandholz, Generalsekretärin; Dr. Jan Ter-Nedden, Schatzmeister; Dr. Thomas Stavermann, Vizepräsident; Dr. Cora Lu Overbeck, 3. Beisitzerin; Dr. Uwe Schwichtenberg, 4. Beisitzer.

ZUM VERBAND

Der Berufsverband der Deutschen Dermatologen e.V. (BVDD) ist der Zusammenschluss der in Deutschland niedergelassenen Hautärztinnen und -ärzte zur Vertretung ihrer wirtschaftlichen und sozialpolitischen Interessen. Wir setzen uns aktiv für verbesserte

Rahmenbedingungen ein, fördern den Nachwuchs für unser Fach und beteiligen uns an den großen gesundheitspolitischen Diskussionen rund um Versorgungsinnovationen, medizinischen Fortschritt und neue Technologien wie Telemedizin, für die wir

in Deutschland ungeschlagen die Vorreiter sind. Zu den klassischen Aufgaben des BVDD gehören zudem Schulungen und Weiterbildungen für seine Mitglieder.

Unser Herz schlägt für die Dermatologie



In Europa für Europa

- Wir konzentrieren uns auf die Behandlung chronischer Hauterkrankungen
- Wir entwickeln unsere Medikamente in Belgien und Großbritannien
- Wir produzieren umweltfreundlich in der Schweiz im Herzen Europas

Lernen Sie uns und unsere Begeisterung
für die Dermatologie kennen!
www.ucb.de

DE-N-OT--2000043

www.ucb.de



Inspired by **patients.**
Driven by **science.**



FÖRDERKREIS

Eine Vielzahl an Kooperationspartnern unterstützt den Berufsverband der Deutschen Dermatologen bei der Verwirklichung seiner Ziele. Dazu hat sich ein Förderkreis gegründet, dessen Mitglieder mit uns gemeinsam die Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Hauterkrankungen verbessern wollen. Voraussetzungen für den Erfolg ist eine klar definierte, strategisch ausgerichtete und transparente Zusammenarbeit. Im Mittelpunkt stehen dabei öffentlichkeitswirksame Projekte und Kampagnen, mit denen wir eine hohe Aufmerksamkeit für die Belange der Patientinnen und Patienten erreichen und gleichzeitig die Sichtbarkeit unseres Faches auf politischer Ebene stärken.



WENN DIE HAUT
ZUR QUAL WIRD

NEU bei mittelschwerer

bis schwerer AD*

BEKÄMPFEN SIE DIE
ENTZÜNDUNG MIT

CIBINQO[®]

(Abrocitinib)



SCHNELL

Bereits nach 4 Tagen eine überlegene **Juckreizlinderung**^{1,2,**}



STARK

Signifikante **Hautbildverbesserung** in Woche 12^{2-4,#},
langanhaltendes Ansprechen über 48 Wochen^{5,†}



FLEXIBEL

Bedarfsgerechte **Dosierung** in der Erhaltungstherapie^{6,‡},
alleine oder mit anderen Arzneimitteln zur topischen
Anwendung^{6,§}

* CIBINQO[®] ist in Deutschland zugelassen zur Behandlung von mittelschwerer bis schwerer atopischer Dermatitis (AD) bei Erwachsenen, die für eine systemische Therapie in Betracht kommen⁶

** Bereits nach 4 Tagen eine signifikant bessere Juckreizlinderung (PP-NRS4) von Abrocitinib 200 mg 1x täglich + TCS gegenüber Dupilumab 300 mg/2 Wochen + TCS und nach 9 Tagen eine signifikant bessere Juckreizlinderung (PP-NRS4) von Abrocitinib 100 mg 1x täglich + TCS gegenüber Placebo + TCS! # sowohl CIBINQO[®] 100/200 mg + TCS als auch CIBINQO[®] 100/200 mg in Monotherapie vs. Placebo (+ TCS); † Die Mehrheit der mit CIBINQO[®] behandelten Patienten, die in Woche 12 ein kurzfristiges Ansprechen auf die Behandlung erreichten, behielten dieses Ansprechen auch langfristig, in Woche 48, bei. Datenschnitt 22. April 2020; ‡ Während der Behandlung kann die Dosis abhängig von Verträglichkeit oder Wirksamkeit auf 100 mg reduziert oder auf 200 mg erhöht werden; § CIBINQO[®] kann alleine oder mit anderen Arzneimitteln zur topischen Anwendung bei atopischer Dermatitis angewendet werden.

1. Ständer S et al. Posterpräsentation. American Academy of Dermatology Association Virtual Meeting Experience 2021; 23.–25. April 2021. 2. Bieber T et al. N Engl J Med 2021;384(12):1101–1112. 3. Simpson EL et al. Lancet. 2020;396(10246):255–266. 4. Silverberg JI et al. JAMA Dermatol. 2020;156(8):863–873. 5. Reich K et al. Präsentation 523. Präsentiert auf: Revolutionizing Atopic Dermatitis Virtual Conference. 13. Juni 2021. 6. CIBINQO[®] Fachinformation, Stand Dezember 2021.

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden. Hinweise zur Meldung von Nebenwirkungen, siehe Abschnitt 4.8 der Fachinformation.

Cibinqo[®] 50 mg Filmtabletten Cibinqo[®] 100 mg Filmtabletten Cibinqo[®] 200 mg Filmtabletten Wirkstoffe: Abrocitinib **Zusammensetzung:** **Wirkstoffe:** Jede Filmtabl. enth. 50 mg/ 100 mg/ 200 mg Abrocitinib. **Sonst. Bestandteile:** **Tablettenkern:** mikrokristalline Cellulose (E460i), Calciumhydrogenphosphat (E341ii), Carboxymethylstärke-Natrium, Magnesiumstearat (E470b). **Filmüberzug:** Hypromellose (E464), Titandioxid (E171), Lactose-Monohydrat, Macrogol, Triacetin (E1518), Eisen(III)-oxid (E172). **Anwendungsgebiete:** Zur Behandl. v. mittelschwerer b. schwerer atopischer Dermatitis b. Erw., d. für e. system. Ther. infrage kommen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichk. gg. d. Wirkstoff od. e. d. sonst. Bestandt.; aktive, schwerwieg. system. Infekt., einschl. Tuberkulose (TB); schwere Leberfunktionsstör.; Schwangerschaft und Stillzeit. **Nebenwirkungen:** **Sehr häufig:** Übelkeit. **Häufig:** Herpes simplex (oraler Herpes, Herpes simplex a. Auge, genitaler Herpes, Herpesdermatitis), Herpes zoster (am Auge); Kopfschmerz., Schwindelgefühl; Erbrechen, Schmerz. Oberbauch; Akne; Kreatinphosphokinase erhöht > 5 x Obergrenze des Normalwertes (ULN). **Gelegentlich:** Pneumonie; Thrombozytopenie, Lymphopenie; Hyperlipidämie (Dyslipidämie, Hypercholesterinämie); thrombotische Ereignisse, einschl. Lungenembolie, tiefe Venenthrombose. **Warnhinweise:** Enthält Lactose-Monohydrat. Weitere Informationen s. Fach- u. Gebrauchsinformation. **Abgabestatus:** Verschreibungspflichtig. **Pharmazeutischer Unternehmer:** Pfizer Europe MA EEIG, Boulevard de la Plaine 17, 1050 Brüssel, Belgien. **Repräsentant in Deutschland:** PFIZER PHARMA GmbH, Linkstraße 10, 10785 Berlin. **Stand:** Dezember 2021. b-1v1cbq-ft-0



TELEMEDIZIN

Über Telemedizin reden viele. Der BVDD hat im März 2021 zusammen mit der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft (DDG) die S2k-Leitlinie „Teledermatologie“ veröffentlicht. Sie definiert auf wissenschaftlicher Grundlage erstmals für ein medizinisches Fachgebiet Qualitätsstandards zur telemedizinischen Versorgung von Patientinnen und Patienten. Bereits 2018 hatten BVDD, DDG und das Kompetenzzentrum Versorgungsforschung in der Dermatologie (CVderm) einen Leitfaden „Praxis der Teledermatologie“ vorgelegt – eine erste evidenzbasierte praxisrelevante Handlungsempfehlung für Dermatologinnen und Dermatologen, die in der Routineversorgung oder in der Forschung teledermatologische Verfahren einsetzen.



Ihr Partner in der Dermatologie

Über 70 Jahre Tradition, Wissenschaft und Qualität

Almirall ist ein internationales biopharmazeutisches Pharmaunternehmen mit strategischem Fokus auf die Hautgesundheit. Wir entwickeln und vermarkten hochwertige Arzneimittel, geleitet von unserem Unternehmensziel:

Transform the patients' world by helping them realize their hopes & dreams **for a healthy life.**



Der Patient steht für uns im Mittelpunkt unseres Handelns.

Als Spezialist im Bereich der Hautgesundheit sind wir in Deutschland ein führender Anbieter für rezeptfreie und verschreibungspflichtige Dermatika. Mit unserem vielfältigen Angebot aus hochwertigen Markenprodukten zur Therapie von Hauterkrankungen sowie umfangreichen praxisorientierten Serviceleistungen sind wir einer der wichtigsten Partner der Dermatologen.

Zum Produktportfolio zählen unter anderem Arzneimittel zur Behandlung der Psoriasis, Aktinischen Keratose, Ekzemen, Hautinfektionen, Akne und Nagelerkrankungen. Unsere Forschungsschwerpunkte in der Dermatologie liegen in der Onkodermatologie, Atopische Dermatitis, Onychomykose, Androgenetische Alopezie sowie seltenen Hauterkrankungen.

Almirall Hermal GmbH

📍 Scholtzstraße 3, D-21465 Reinbek 📞 +49 40 72704-0 ✉ info@almirall.de

Amgen – wofür wir stehen:

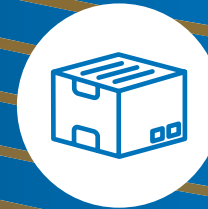
Über 40 Jahre
Expertise¹



Forschung &
Entwicklung
aus einer Hand¹



Durchgehende
Lieferfähigkeit²



Gesellschaftliches
Engagement¹



1. www.amgen.de. 2. Schipper R et al. BOPA 2018; Abstract 32.

DE-AMB-1021-00003

Amgen GmbH · Riesstraße 24 · 80992 München
Tel.: (089) 14 90 96-0 · Fax: (089) 14 90 96-2000

Erfahren Sie mehr unter:

www.otezla.de · www.amgevita.de

© 2022 Amgen Inc. Alle Rechte vorbehalten.


Otezla[®]
(Apremilast) 30 mg
Filmtablette


AMGEVITA[®]
(Adalimumab)

ZEHN LEITSÄTZE ZUR TELEDERMATOLOGIE

Versorgung

Teledermatologie sollte dort eingesetzt werden, wo sie einen Beitrag zu einer verbesserten Versorgung der Patientinnen und Patienten leistet.

Kenntnisse

Die teledermatologische Behandlung erfordert spezifische Kenntnisse in den eingesetzten Technologien inklusive deren Limitationen und Risiken.

Einverständnis

Bei Kenntnis der Limitationen und Risiken sowie Beherrschung der technischen Aspekte stellt die Teledermatologie für viele Indikationen eine wertvolle Ergänzung der Versorgung dar, erfordert dennoch aber das Einverständnis der Patientinnen und Patienten.

Zukunft

Wichtige zukünftige Anwendungsfelder der Teledermatologie sind sowohl die Diagnostik als auch die Therapie und das Therapiemanagement, ferner die Edukation und das Patienten-Empowerment.

Nutzen

Jede Indikationsstellung erfolgt somit unter Beachtung des patientenseitigen therapeutischen Nutzens.

Fachwissen

Für die teledermatologische Behandlung ist in gleichem Maße ärztliches Fachwissen erforderlich wie für die konventionelle Behandlung.

Studien

Für zahlreiche dermatologische Indikationen wurde in kontrollierten Studien eine Äquivalenz oder Überlegenheit der teledermatologischen Behandlung gezeigt, für andere nicht.

Sorgfalt

Auch bei Anwendung teledermatologischer Verfahren gelten die Sorgfaltspflichten wie in der herkömmlichen Behandlung.

Datenschutz

Den gesetzlichen Anforderungen an die Behandlung, insbesondere den Maßgaben des Datenschutzes, ist jederzeit Folge zu leisten.

Zuwendung

Patientinnen und Patienten mit Hautkrankheiten haben in besonderer Weise einen Bedarf nach persönlicher Information und Zuwendung, der bei teledermatologischen Anwendungen stets zu beachten ist.





DIGI DERMA MENTORING PROGRAMM

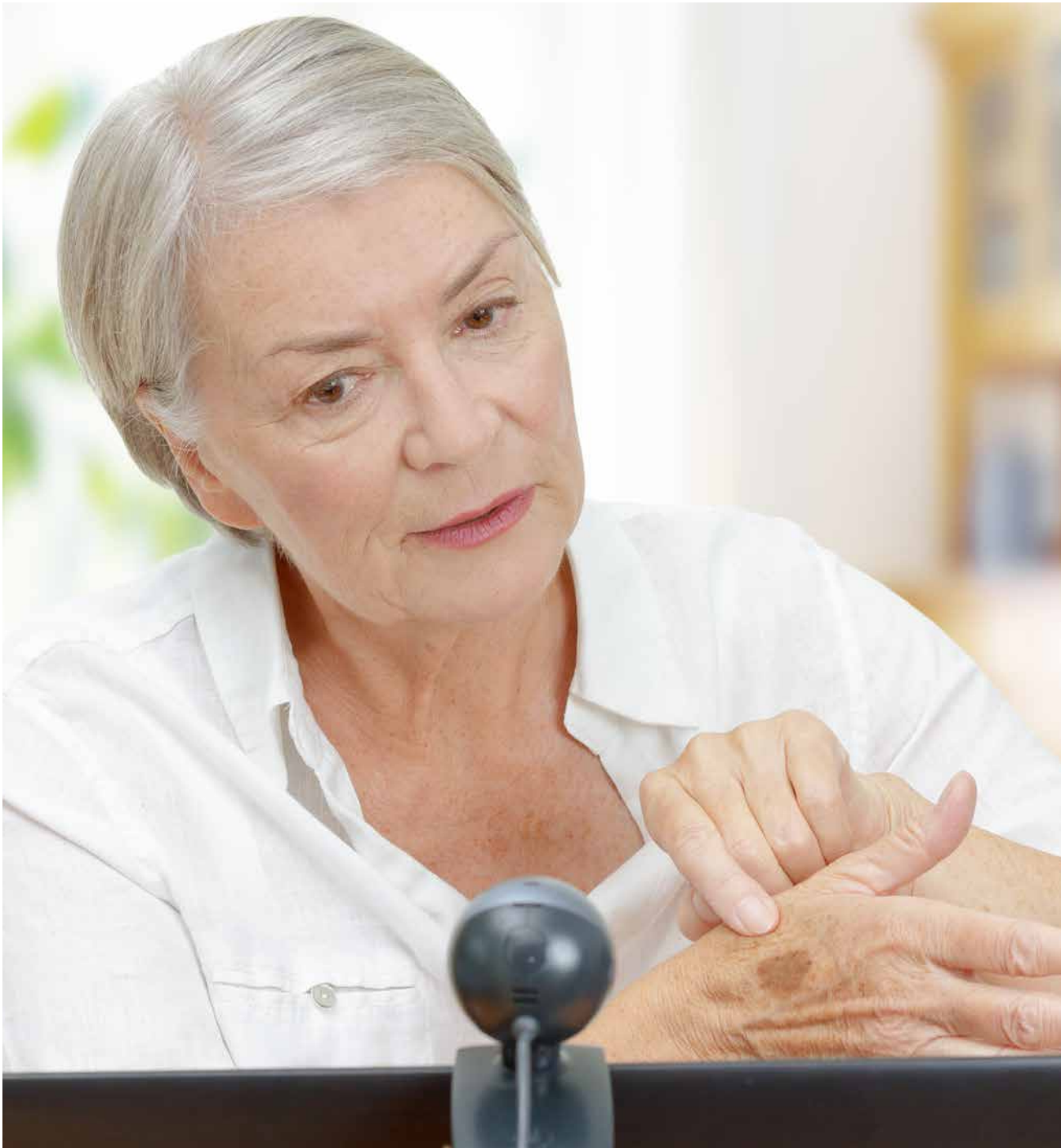
Die Digitalisierung schafft neue Möglichkeiten – das gilt gerade auch in der Dermatologie. Mit den Aktivitäten im Digi Derma Tech Programm sorgt der BVDD von Anfang an für eine enge Verbindung von neuen Technologien und dermatologischer Praxis. Wir vernetzen Digi-Tech-Unternehmen sowie Gründerinnen und Gründer mit Dermatologinnen und Dermatologen, sorgen für fachmedizinische Unterstützung und organisieren den kontinuierlichen Austausch.

Digi Derma Campus

Um die Versorgung aller Patientinnen und Patienten kontinuierlich weiter zu verbessern, können Hautärztinnen und -ärzte sowie Softwareentwicklerinnen und -entwickler viel erreichen – besonders dann, wenn sie zusammenarbeiten. Denn auf beiden Seiten stehen häufig Wissenslücken, regulatorische Hindernisse und teilweise auch Vorbehalte dem unmittelbaren Markterfolg innovativer Technologien entgegen. Der Digi Derma Campus will dies ändern. Als Mentoring

Programm bildet der Campus einen kontinuierlichen Ort für Austausch, Annäherung und Wachstum zwischen Dermatologie und interessierten Digi-Tech-Unternehmen. Mehrmals im Jahr finden die Mitglieder dazu in festen Formaten zusammen, etwa dem Digi Derma Day und anderen. Die Mitgliedschaft kann formlos beim BVDD e.V. angefragt werden.





ONLINEDOCTOR

Die Zukunft hat schon längst begonnen. Und da dürfen die Dermatologinnen und Dermatologen natürlich nicht fehlen. Onlinedoctor.de ist eine berufsrechtskonforme, patientenfreundliche und zeitgemäße Antwort des Verbandes auf die Herausforderungen, die die digitale Transformation im Gesundheitswesen an uns stellt.

Was ist OnlineDoctor?

OnlineDoctor ist eine teledermatologische Plattform, die speziell für die Bedürfnisse der Fachärztinnen und -ärzte entwickelt wurde. Hautprobleme von Patientinnen und Patienten können ortsunabhängig von in Deutschland zugelassenen Fachärztinnen sowie -ärzten für Haut- und Geschlechtskrankheiten innerhalb von 48 Stunden anhand eingesendeter Bilder und weiterer in einem Onlinetool angegebener Informationen professionell beurteilt werden.

Wer steht hinter OnlineDoctor?

OnlineDoctor ist ein 2016 gegründetes Schweizer Start-up-Unternehmen, hinter dem ein Team aus Dermatologen, Betriebswirtinnen und -wirten der Universität St. Gallen, Software-Entwicklerinnen und -Entwicklern sowie Key-Account-Managerinnen und -Managern steht. Im Juli 2019 wurde für Deutschland eine GmbH gegründet und ein Team in Hamburg und Berlin aufgebaut. Der BVDD ist strategischer Partner und Initiator von OnlineDoctor in Deutschland.

AKTIONEN & KAMPAGNEN

Gegen Schuppenflechte und Neurodermitis Bitte berühren

Die Kampagnen „Bitte berühren – Gemeinsam aktiv gegen Schuppenflechte“ sowie „Bitte berühren – Hand in Hand gegen Neurodermitis“ setzen sich dafür ein, die Lebensqualität von Menschen mit chronischen Hauterkrankungen zu verbessern. Wer sich für diese Kampagnen interessiert, sie unterstützen möchte oder Materialien zu den Themen Neurodermitis und Schuppenflechte wünscht, findet weitere Informationen auf den Aktionsseiten im Internet.

www.bitteberuehren.de



Hautgesund im Beruf haut+job

Nach einem Bericht der Europäischen Union stellen Hautkrankheiten die größte Gruppe berufsbedingter Gesundheitsgefahren dar. Die Kampagne „haut+job“ informiert über die Risiken berufsbedingter Hauterkrankungen und geeignete Schutzmaßnahmen. Im Fokus stehen dabei berufsbedingter Hautkrebs und seine Vorstufen sowie berufsbedingte Hautprobleme, die durch hautreizende Stoffe ausgelöst werden. Flyer und Plakate für die Praxis können auf der haut+job-Webseite heruntergeladen werden.

www.haut-und-job.de



Bundesweit und in Europa Gemeinsam gegen Hautkrebs

Der BVDD möchte in Deutschland über Hautkrebs aufklären und auf die Risikofaktoren in Alltag und Beruf aufmerksam machen und engagiert sich dazu in unterschiedlicher Art und Weise. Die Aktivitäten reichen von der Beteiligung an der europäischen Initiative „Euromelanoma“ und der Durchführung des jährlichen „Hautkrebsmonat Mai“ bis zu bundesweiten Präventionsveranstaltungen in Kindergärten, Betrieben und anderswo. Alle Informationen dazu bündelt das Webportal „Gemeinsam gegen Hautkrebs“.

www.gemeinsam-gegen-hautkrebs.de



Gegen Stigmatisierung In meiner Haut

Mit Wissen, Sensibilisierung und Aufklärung wendet sich die Initiative „In meiner Haut“ gegen die Ausgrenzung von Menschen mit sichtbaren Hautkrankheiten. Auf Grundlage aktueller wissenschaftlicher Forschung wird das Problem sichtbar gemacht und es werden Hilfe, Unterstützung und Behandlungsmöglichkeiten aufgezeigt.

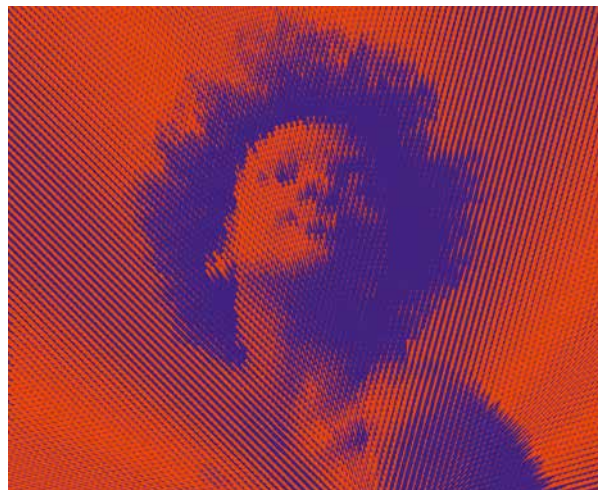
www.inmeinerhaut.de



Welt-Psoriasis-Tag Haut-Aktionstage

Der Welt-Psoriasis-Tag am 29. Oktober wurde von der IFPA (International Federation of Psoriasis Associations) als internationaler Aktionstag ins Leben gerufen. Der BVDD und seine deutschen Partner – die Deutsche Dermatologische Gesellschaft (DDG), der Deutsche Psoriasis Bund (DPB) und das bundesweite PsoNet – unterstützen den Welt-Psoriasis-Tag mit eigenen Aktivitäten. Erfahren Sie mehr auf der Aktionsseite im Internet.

www.weltpsoriasistag.de



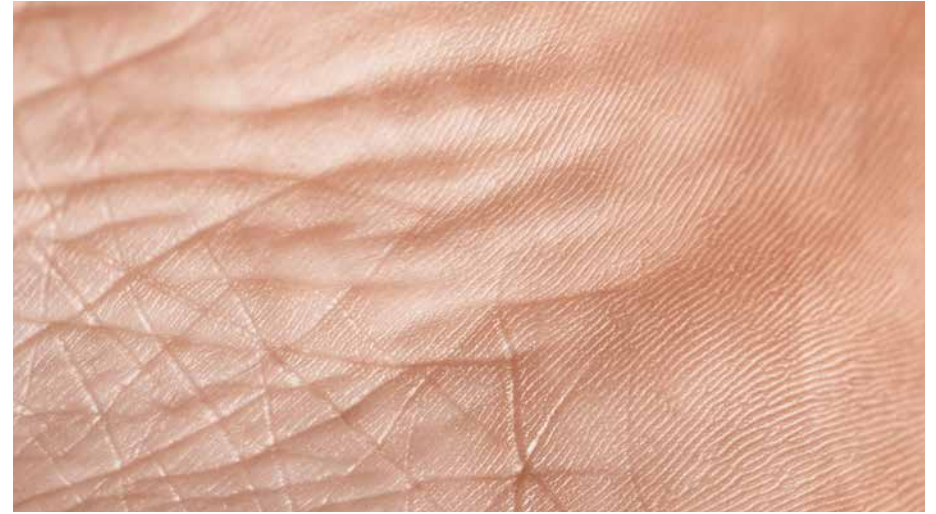
INNOVATIONSPREIS DERMATOLOGIE

Der BVDD schreibt jährlich gemeinsam mit seinem Kooperationspartner, der Professor Paul Gerson Unna Akademie, den „Innovationspreis Dermatologie“ aus. Die Auszeichnung ist mit einem Preisgeld von 9.000 Euro dotiert. Niedergelassene Dermatologinnen, Dermatologen, Klinikärztinnen und -ärzte können sich sowohl mit bereits bestehenden als auch mit Projekten, die kurz vor dem Start stehen, bewerben oder Projekte von Fachfremden, aber mit dermatologischem Bezug, einreichen.

Mögliche Projekte

- Innovative Ansätze zur Patientinnen- und Patientenversorgung
- Initiativen in der dermatologischen Prävention und Gesundheitsförderung
- Neue dermatologische Diagnose- und Behandlungsansätze
- Übertragung von Forschungsergebnissen in den hautärztlichen Versorgungsalltag
- Strategien zur Vernetzung über Fachbeziehungswise Sektorengrenzen hinaus
- Digitalisierung dermatologischer Gesundheitsleistungen (Telekonsile, Plattformen, Apps u. ä.)
- Entwicklung neuer hautärztlicher Leistungen (auch außerhalb der GKV)
- Innovationen im Management von Klinik/Praxis (Praxismarketing, Finanzierungsstrategien, Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiterführung, Prozessmanagement u. ä.)
- Ökologie und Nachhaltigkeit im Versorgungsalltag von Praxis/Klinik





ZUSAMMENARBEIT DDG

Der Berufsverband kooperiert eng und gut mit der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft (DDG), der wissenschaftlichen Vertretung der Dermatologie in Deutschland. Die 1998 gemeinsam mit der DDG gegründete Deutsche Dermatologische Akademie (DDA) ermöglicht und fördert die qualitätsgesicherte und effektive wissenschaftliche Weiterbildung der Hautärztinnen und -ärzte.

Zu den medizinisch-fachärztlichen Kooperationspartnern sind in den vergangenen Jahren neue hinzugekommen. Den Patientinnen- und Patientennutzen schreiben wir groß, ebenso die sektoren- und fachgruppenübergreifende Versorgung in neuen Verträgen und Bündnissen.



**Herzlichen Glückwunsch
zum 70. Jubiläum!**



abbvie

Es gibt allen Grund zu feiern! AbbVie gratuliert zum 70-jährigen Bestehen des BVDD und den erzielten Erfolgen. Wir freuen uns, diese vertrauensvolle Zusammenarbeit weiterzuführen. Als verlässlicher Partner setzt AbbVie nicht nur mit den Therapien SKYRIZI®, RINVOQ® und HUMIRA® immer wieder neue Meilensteine in der Dermatologie, sondern auch darüber hinaus.

Eine Partnerschaft, die auch in Zukunft qualitativ hochwertige Behandlungen und mehr Lebensqualität in das Leben Ihrer Patient*innen bringt.

**Skyrizi**[®]
(risankizumab)

 **RINVOQ**[®]
upadacitinib

 **HUMIRA**[®]
adalimumab



Durch den *Fortschritt*
wachsen wir zusammen,
lernen und überwinden
die Grenzen unserer
Möglichkeiten.

Wir erforschen die
Wunder der Wissen-
schaft, um das Leben der
Menschen zu verbessern.

www.sanofi.de

sanofi

2201_ELD_Q



NACHWUCHSFÖRDERUNG

In vielen Ländern ist die Dermatologie ein bei Medizinstudierenden überaus beliebtes, angesehenes Fach. Anders in Deutschland: Hier zeigen Befragungen von Studierenden oder frisch approbierten Ärztinnen und Ärzten, dass es in Sachen Image und Attraktivität unseres Fachs noch Luft nach oben gibt. Das wollen wir ändern!

Doch wie kommt es überhaupt zu dieser Wahrnehmung – gerade in Deutschland, wo die Dermatologie zum Beispiel in der Forschung mit molekularer Diagnostik und evidenzbasierten Therapieempfehlungen internationale Standards setzt? Vielfach ist wohl ganz einfach das Potenzial der Dermatologie nicht richtig bekannt. Auch wird das Fach im medizinischen Curriculum leider oft eher stiefmütterlich berücksichtigt. Zeit, sich bemerkbar zu machen!

Begeisterung wecken

Wir Dermatologinnen und Dermatologen wollen den Nachwuchs auf die große inhaltliche Vielseitigkeit unseres Fachs neugierig machen, mit unserer ausgeprägten Technologie-Affinität begeistern und für neue Versorgungsformen, rasante Fortschritte bei den Behandlungsmöglichkeiten chronischer Erkrankungen sowie spannende Forschungsthemen gewinnen. Wir können unsere Patientinnen und Patienten sichtbar heilen!

JUDERM – JUNGE DERMATOLOGEN

Die Arbeitsgemeinschaft der jungen Dermatologen vertritt seit über 10 Jahren die Interessen des medizinischen Nachwuchses im Berufsverband der Deutschen Dermatologen. Aufgabenschwerpunkte sind der Dialog mit Studierenden, Weiterbildungsassistentinnen und Weiterbildungsassistenten (WBA) sowie jungen Fachärztinnen und Fachärzten, die Gewinnung von Nachwuchs für das Fach Dermatologie und die Unterstützung bei der Niederlassung oder bei der Übernahme von Arztpraxen.

Die Zukunft der dermatologischen Versorgung

Anfang 2011 haben sich sechs Dermatologinnen im BVDD zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammengefunden, um zu erörtern, wie die dermatologische Versorgung in Zukunft gesichert werden kann. Die Feminisierung in der Medizin, der zunehmende Wunsch, auch bei Männern, nach flexiblen Teilzeitarbeitsmodellen, der Strukturwandel weg von der Einzelpraxis hin zu Gemeinschaftspraxen oder MVZs machen ein Neudenken der Versorgungssituation notwendig.

Mittlerweile ist die JuDerm gewachsen, es ist ein Web-Portal entstanden, es wurden mehrere Kampagnen durchgeführt, eine Facebookseite unterstützt die Aktivitäten, ebenso ein Instagram-Account, ein Blog und ein Youtube-Kanal, auf dem nicht nur selbst produzierte Videos zu aktuellen Themen gepostet werden.

Seit 2016 bietet JuDerm sehr gut besuchte Workshops unter dem Titel „Fit für die Praxis“ an. Außerdem wurde 2017 die Fachgruppe aus jungen WBA gegründet, die sich über Zuwachs freut, somit gibt es zahlreiche Kooperationen mit ähnlich Gesinnten.

Was JuDerm für Sie leistet

Fit für die Praxis

In Form von zweitägigen Workshops organisiert das JuDerm-Team regelmäßig Fortbildungen für all jene, die sich ganz frisch niedergelassen haben oder gerade einen Einstieg in die Praxis planen. Gerade die Themen, die an der Universität und in der Klinik nicht oder nur am Rande gelehrt werden, sind hier Hauptbestandteil: Abrechnung nach EBM und GOÄ, BG, Praxismanagement und Kommunikation, Auflichtmikroskopie, Dermatochirurgie, IGeLn und vieles mehr. Die Workshops finden an wechselnden Orten in ganz Deutschland statt und werden in kleinem Rahmen gehalten (max. 20 Teilnehmende), sodass Inhalte optimal erarbeitet werden können.

WBA-Gruppe

Seit 2017 hat JuDerm eine eigene WBA-Gruppe, die sich ganz speziell um Fragen, Sorgen und Wünsche der Weiterbildungsassistentinnen und Weiterbildungsassistenten in der Dermatologie kümmert.

Hier ist auch unsere Schnittstelle zum Bündnis Junge Ärzte (BJÄ) und es werden Gastautorenschaften wie zum Beispiel im „ärztlichen Journal“ wahrgenommen. Eine weitere Aufgabe der Gruppe ist es, JuDerm-Beiträge bei ausgewählten Fachveranstaltungen vorzubereiten und zu planen.

Regelmäßige Kampagnen

Um immer wieder Aufmerksamkeit zu erzeugen und die Nachwuchsförderung optimal zu unterstützen, entwickelt das JuDerm-Team ständig neue Kampagnen verschiedenster Art. Dies können Flyeraktionen, Selfie-Serien oder aber auch Filmprojekte sein. So ist durch die Initiative der JuDerm und mit Unterstützung von BVDD und DDG beispielsweise ein Imagefilm entstanden, in den die JuDerm viele Ideen, Know-how und Herzblut gesteckt hat und der von einem jungen Berliner Filmemacher gekonnt umgesetzt wurde. Zudem können auf dem JuDerm-eigenen YouTube-Channel verschiedene Interviewserien zu brennenden Themen der Nachwuchsförderung abgerufen werden.

Presse & Veröffentlichungen

Von JuDerm findet man regelmäßig Beiträge in der „Deutschen Dermatologie“ und im „DERMA-Forum“ oder aber auch in Einzelveröffentlichungen wie in „Die Dermatologie“ oder als Gastredaktion im „ärztlichen Journal“.

Weitere Angebote

Egal, ob es um Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in Hautkliniken, Kassenärztlichen Vereinigungen oder Prüfungsämtern, um gute Veranstaltungen für junge Dermatologinnen und Dermatologen oder um die Approbationsordnung geht: JuDerm bietet auf der Webseite zu allen relevanten Themen vor allem in der Weiterbildung und Niederlassung jede Menge nützliche Infos. Zudem rezensiert die JuDerm-Redaktion regelmäßig neu erschienene Fachbücher und bereitet Diagnosequizzes des JDDG zum Mitknobeln auf. Ein Mentorenprogramm und eine Famulaturbörse runden das Angebot ab, sodass für alle jungen Dermatologie-Interessierten die passende Information gefunden werden kann.

Die Erfolge der JuDerm sind möglich, weil hier in den letzten fünf Jahren eine professionelle Struktur aufgebaut wurde. Im Kernteam arbeiten neben zwei Dermatologinnen auch noch eine Projektleiterin, eine Redakteurin und ein Medien-Profi. Mit der JuDerm-Leiterin und BVDD-Vorstandsmitglied Dr. Thyra Bandholz verfügt JuDerm über eine direkte Schnittstelle in den Vorstand des BVDD, welcher die Arbeit des Teams entsprechend unterstützt.



Cosentyx® gratuliert dem
BVDD zum 70. Jubiläum

HIER FÜHLT SICH
EXPERTISE WOHL IN IHRER HAUT

5 Indikationen¹

Auch für Kinder zugelassen*

> 150 klinische Studien²

 **Cosentyx**[®]
secukinumab

Langzeitdaten
über **5 Jahre**³

> 500.000
Patienten weltweit therapiert⁴

* Ab 6 Jahren bei mittelschwerer bis schwerer Plaque-Psoriasis, die für eine Systemtherapie in Frage kommen.

Cosentyx® 75 mg Injektionslösung in einer Fertigspritze, Cosentyx® 150 mg Injektionslösung in einer Fertigspritze, Cosentyx® 150 mg Injektionslösung in einem Fertigpen, Cosentyx® 300 mg Injektionslösung in einer Fertigspritze, Cosentyx® 300 mg Injektionslösung in einem Fertigpen. **Wirkstoff:** Secukinumab (in Ovarialzellen d. chinesischen Hamsters [CHO-Zellen] produzierter, gegen Interleukin-17A gerichteter, rekombinanter, vollständig humaner monoklonaler Antikörper der IgG1/ κ -Klasse). **Zus.-setz.:** 75/150/300 mg Injektionslösung; *Arzneil. wirks. Bestandt.:* 1 Fertigspritze enthält 75 mg Secukinumab in 0,5 ml bzw. 1 Fertigspritze/Fertigpen enthält 150 mg Secukinumab in 1 ml bzw. 300 mg Secukinumab in 2 ml. *Sonst. Bestandt.:* Trehalose-Dihydrat, Histidin, Histidinhydrochlorid-Monohydrat, Methionin, Polysorbat 80, Wasser f. Inj.-zwecke. **Anwend.:** Für Behandl. von Kdr. und Jugendl. ab einem Alter von 6 J. mit mittelschwerer bis schwerer Plaque-Psoriasis, die für eine system. Ther. in Frage kommen. Behandl. erw. Pat. mit aktiver Psoriasis-Arthritis, allein od. in Kombination mit Methotrexat (MTX), wenn das Ansprechen auf eine vorhergehende Ther. mit krankheitsmodifizierenden Antirheumatika (DMARD) unzureichend gewesen ist. Behandl. erw. Pat. mit aktiver ankylosierender Spondylitis, die auf eine konventionelle Ther. unzureichend angesprochen haben. Behandl. erw. Pat. mit aktiver nicht-röntgenologischer axialer Spondyloarthritis mit objektiven Anzeichen der Entzündung, angezeigt durch erhöhtes C-reaktives Protein (CRP) und/oder Nachweis durch Magnetresonanztomographie (MRT), die unzureichend auf nichtsteroidale Antirheumatika (NSAR) angesprochen haben. **Gegenanz.:** Überempfindlichkeitsreakt. gegen d. Wirkstoff od. einen d. sonst. Bestandt. Klinisch relevante, aktive Infekt. (z. B. aktive Tuberkulose). **Nebenw.:** *Sehr häufig:* Infekt. d. oberen Atemwege. *Häufig:* Oraler Herpes, Tinea pedis, Kopfschmerzen, Rhinorrhö, Diarrhö, Übelkeit, Ermüdung. *Gelegentl.:* Orale Candidose, Otitis externa, Infekt. d. unteren Atemwege, Neutropenie, Konjunktivitis, Entzündl. Darmerkrankungen, Urtikaria. *Selten:* Anaphylakt. Reakt. Exfoliative Dermatitis, Hypersensitivitätsvaskulitis. *Häufigkeit nicht bekannt:* Mukokutane Candidose (einschl. ösophageale Candidose). **Verschreibungspflichtig. Weit. Angaben:** S. Fachinformationen. Stand: Februar 2022 (MS 02/22.19). **Novartis Pharma GmbH, Roonstr. 25, 90429 Nürnberg.** Tel.: (09 11) 273-0, Fax: (09 11) 273-12 653. www.novartis.de

 **NOVARTIS**

WENN DIE GPP AUSBRICHT

Generalisierte Pustulöse Psoriasis

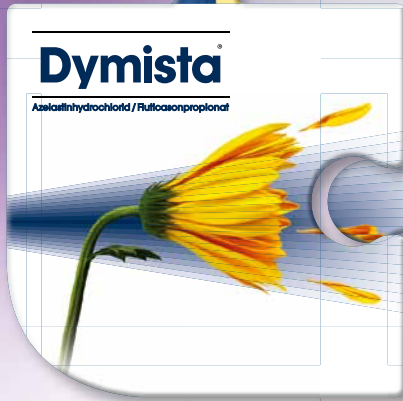
plötzlich, schwerwiegend und bisher
ohne zielgerichtete Therapieoption

Die **GPP** ist eine seltene, neutrophile, auto-inflammatorische Dermatose, die Dermatologen aufgrund ihrer Schwere viel abverlangt. Auch weil es bisher an zugelassenen Therapieoptionen und offiziellen Empfehlungen mangelt. Sicher ist, dass die GPP sowohl klinische als auch genetische Unterschiede zur Psoriasis vulgaris aufweist und entsprechend andere, zielgerichtete Behandlungen erfordert.



Boehringer Ingelheim hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Situation für GPP-Patient*innen und -Behandler*innen zu verbessern. Das Ziel zukünftiger Therapien ist, nicht nur auf die Ursache der GPP abzielen, sondern erneute Ausbrüche zu verhindern.

Mehr unter: gpp-diagnose.de



Interessante Informationen
finden Sie auf
www.ViatriConnect.de



Mylan Germany GmbH (A Viatris Company)
Zweigniederlassung Bad Homburg • Benzstraße 1 • 61352 Bad Homburg v. d. Höhe • © 2022

Biosimilars von Hexal

Weil's darauf ankommt wo's herkommt!*



Sie therapieren individuell. Wir begleiten Sie dabei.



* Bezieht sich auf die Herstellung des Wirkstoffs.

www.hexal.de



A Sandoz Brand



BERUFSDERMATOLOGIE

Mit knapp 30.000 Meldungen sind Hautkrankheiten die am häufigsten gemeldeten Berufserkrankungen in Deutschland. Je eher hautgefährdende Belastungen am Arbeitsplatz erkannt werden, desto rascher kann auch Abhilfe geschaffen werden. Doch zu viele nehmen ihre berufsbedingten Hautprobleme immer noch auf die leichte Schulter.

„Betroffene warten oft viel zu lang, ehe sie sich mit ihren Hautproblemen an Dermatologinnen, Dermatologen oder an Betriebsärztin und -arzt wenden“, weiß Professor Swen M. John, der sich der Berufsdermatologie, einschließlich des weißen Hautkrebses, verschrieben hat. Die typischen Anzeichen für berufsbedingte Hautprobleme werden häufig unterschätzt oder schlichtweg übersehen. So entstehen Ekzeme oder

Allergien vornehmlich an den Händen, die durch Feuchtarbeit, den täglichen Kontakt mit Reinigungsmitteln, anderen Flüssigkeiten oder das sehr lange Arbeiten mit Handschuhen ohne Ruhepausen hervorgerufen werden.

Diesen Risiken sind vor allem Menschen ausgesetzt, die beispielsweise in Pflegeberufen, als Friseurin, Friseur, in der Kfz- bzw. Metallindustrie, in der Landwirtschaft, auf dem Bau, im Reinigungsgewerbe oder in der Gastronomie tätig sind. Ohne frühzeitige Behandlung führen sie in bis zu 30 Prozent der Fälle zum Arbeitsplatzverlust. Vermeidbar, denn frühzeitig entdeckt können Hautekzeme und Hautkrebs gut behandelt werden, und die Gefährdung am Arbeitsplatz kann gezielt verringert werden. Hautärztinnen und Hautärzte leisten die passende Versorgung.



Meine Idee
von Gesundheit:
Mit Haut und Haar für
die Patienten da sein.

Die digitalen Lösungen und Services der BFS entlasten Sie administrativ und machen Ihre Praxis noch agiler, wirtschaftlicher und interessanter für Patienten. Mehr auf meinebfs.de

VERSORGUNGSFORSCHUNG

Die Dermatologie gehört zu den spannendsten und interessantesten Fächern der Medizin. Sie vereint die Arbeit mit jungen und alten Menschen, operatives und konservatives Vorgehen, profunde Kenntnisse in Arzneimittelfragen, immunologisches und internistisches Denken, psychosoziale Fertigkeiten und vieles mehr. Alle Patientinnen und Patienten in der Praxis sind – wenn man sich darauf einlässt – anders und eine spannende Herausforderung.

Es gibt aber noch eine weitere Dimension der Versorgung von Hautkrankheiten: der Makroblick auf das Geschehen in Deutschland oder sogar weltweit. Bei dieser Systemsicht entstehen ganz neue Eindrücke, weil über die Versorgung einzelner Menschen hinaus erst in der Zusammenschau vieler Behandlungen ein großes dynamisches Ganzes entsteht. Diese Vogelperspektive ruft viele Aha-Effekte hervor, da sich immer wieder Unterschiede und Besonderheiten in der Versorgung bei verschiedenen Dermatologinnen und Dermatologen, in verschiedenen Gegenden oder in verschiedenen Ländern hervortun.

Die Versorgungsforschung hat diesen spannenden Blick, sie beobachtet einzelne Patientinnen und Patienten oder Ärztinnen und Ärzte, auf der anderen Seite aber auch das ganze Gesundheitssystem und die große Breite der Versorgung.

Entstanden ist sie in den letzten 30 Jahren durch das Anliegen, mehr Qualität und auch mehr Effizienz in das Gesundheitssystem zu bringen und vor allem aber eine gerechtere, hochwertigere Versorgung für alle zu schaffen. Zur Versorgungsqualität gehört dabei ausdrücklich auch die Qualität der Arbeitsbedingungen für Ärztinnen und Ärzte, Pflegende sowie andere Beschäftigte im Gesundheitswesen.

Warum Versorgungsforschung?

Aufgabe der Versorgungsforschung ist die Beschreibung, Erklärung und Verbesserung der gesundheitlichen Versorgung unter Alltagsbedingungen, also der „realen Versorgung“. Diese Aufgabe wird weit überwiegend auf der Basis von Daten geleistet. Entscheidend für die Versorgungsforschung ist somit die permanente Beschaffung und Aufarbeitung ver-

sorgungsnaher Fakten. Unterschiedlichste Datenquellen sind zur sachgerechten Beschreibung der Versorgung zwingend notwendig. Mithilfe diverser Datenquellen werden für jede wichtige Erkrankung in der Dermatologie und den angrenzenden Fächern jeweils die folgenden Fragestellungen geklärt:

1. Häufigkeit der Erkrankung
2. Krankheitslast und Bedeutung aus Patientensicht
3. Klinische Relevanz
4. Qualität der medizinischen Versorgung, Über-, Unter-, Fehlversorgung
5. Verfügbarkeit und Einsatz von Leitlinien und Versorgungsstandards
6. Prozessqualität durch Kooperation, Kommunikation und Vernetzung
7. Wirtschaftlichkeit und gesundheitsökonomische Bedeutung
8. Zugang zur Versorgung und Zugangsgerechtigkeit
9. Potenzial für Prävention und gesundheitliche Aufklärung
10. Expertisen zur Versorgungsnotwendigkeit

ZEIG'S ALLEN!



- ▶ Exklusive MTX-Zulassung für die mittelschwere Psoriasis
- ▶ Kleinstes Injektionsvolumen (50 mg/ml)
- ▶ Qualität made in Germany

bewährt | einfach | sicher

metex[®]
PEN

metex[®] PEN 7,5 mg/10 mg/12,5 mg/15 mg/17,5 mg/20 mg/22,5 mg/25 mg/27,5 mg/30 mg Injektionslösung im Fertigpen. **Wirkstoff:** Methotrexat-Dinatrium. **Zusammensetzung:** 1 Fertigpen mit 0,15 ml/0,20 ml/0,25 ml/0,30 ml/0,35 ml/0,40 ml/0,45 ml/0,50 ml/0,55 ml/0,60 ml Lösung enthält 7,5 mg/10 mg/12,5 mg/15 mg/17,5 mg/20 mg/22,5 mg/25 mg/27,5 mg/30 mg Methotrexat. **Sonstige Bestandteile:** Natriumchlorid, Natriumhydroxid-Lösung 5%, Salzsäure 0,37%, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Aktive rheumatoide Arthritis bei erwachsenen Patienten; polyarthritische Formen von schwerer aktiver juveniler idiopathischer Arthritis (JIA), wenn das Ansprechen auf nicht-steroidale Antirheumatika (NSAR) nicht ausreichend war; mittelschwere bis schwere Psoriasis vulgaris bei erwachsenen Patienten, die für systemische Therapieformen in Frage kommen, sowie schwere Psoriasis arthropathica bei Erwachsenen; leichter bis mittelschwerer Morbus Crohn, entweder allein oder in Kombination mit Kortikosteroiden bei Erwachsenen, die auf Thiopurine nicht ansprechen oder diese nicht vertragen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Methotrexat oder einen der sonstigen Bestandteile; schwere Leberfunktionsstörungen; Alkoholabusus; schwere Nierenfunktionsstörungen (Kreatinin-Clearance unter 30ml/min); vorbestehende Blutbildveränderungen wie Knochenmarkshypoplasie, Leukopenie, Thrombozytopenie oder signifikante Anämie; schwere, akute oder chronische Infektionen wie Tuberkulose, HIV oder andere Immundefizienzsyndrome; Ulzera der Mundhöhle und bekannte Ulzera des Magen-Darm-Traktes; Schwangerschaft, Stillzeit; gleichzeitige Impfung mit Lebendimpfstoffen. **Warnhinweis:** metex PEN (Methotrexat) darf zur Behandlung von rheumatoider Arthritis, juveniler idiopathischer Arthritis, Psoriasis, Psoriasis arthropathica und Morbus Crohn nur einmal wöchentlich angewendet werden. Eine fehlerhafte Dosierung von metex PEN kann zu schwerwiegenden, einschließlich tödlich verlaufenden Nebenwirkungen, führen. **Nebenwirkungen:** Wichtigste Nebenwirkungen sind Beeinträchtigung des hämatopoetischen Systems und Erkrankungen des Gastrointestinaltrakts. Auftreten und Schweregrad hängen von Dosierung und Häufigkeit der Anwendung ab. Da es auch bei niedrigerer Dosierung zu schwerwiegenden Nebenwirkungen kommen kann, ist eine regelmäßige Überwachung durch den Arzt in kurzen zeitlichen Abständen unerlässlich. **Infektionen:** Gelegentlich: Pharyngitis. **Selten:** Infektionen einschließl. Reaktivierung inaktiver chronischer Infektionen, Sepsis, Konjunktivitis. **Neubildungen:** Sehr selten: Lymphom. **Blut und Lymphsystem:** Häufig: Leukozytopenie, Anämie, Thrombozytopenie. Gelegentlich: Panzytopenie. Sehr selten: Agranulozytose, schwere Verläufe von Knochenmarkdepression, lymphoproliferative Erkrankungen. Eosinophilie (Häufigkeit nicht bekannt). **Immunsystem:** **Selten:** Allergische Reaktionen, anaphylaktischer Schock, Hypogammaglobulinämie. **Stoffwechsel, Ernährung:** Gelegentlich: Manifestation eines Diabetes mellitus. **Psychisch:** Gelegentlich: Depressionen, Verwirrtheit. **Selten:** Stimmungsschwankungen. **Nervensystem:** Häufig: Kopfschmerzen, Müdigkeit, Verschläfenheit. Gelegentlich: Schwindel. Sehr selten: Schmerzen, Muskelschwäche oder Parästhesie/Hypästhesie, Geschmacksveränderungen (metallischer Geschmack), Krampfanfälle, Meningismus, akute aseptische Meningitis, Lähmungen, Enzephalopathie/Leukenzephalopathie (Häufigkeit nicht bekannt). **Augen:** **Selten:** Sehstörungen. Sehr selten: Sehverschlechterung, Retinopathie. **Herz:** **Selten:** Perikarditis, Perikarderguss, Perikardtamponade. **Gefäße:** **Selten:** Hypotonie, thromboembolische Ereignisse. **Atemwege, Brustraum, Mediastinum:** Häufig: Pneumonie, interstielle Alveolitis/Pneumonitis, oft verbunden mit Eosinophilie. Symptome, die auf potenziell schwere Lungenschädigungen (interstielle Pneumonitis) hinweisen: trockener Reizhusten, Kurzatmigkeit, Fieber. **Selten:** Lungenfibrose, Pneumocystis-jirovecii-Pneumonie, Kurzatmigkeit, Asthma bronchiale, Pleuraerguss, Epistaxis, pulmonale alveoläre Blutung (Häufigkeit nicht bekannt). **Gastrointestinaltrakt:** Sehr häufig: Stomatitis, Dyspepsie, Übelkeit, Appetitlosigkeit, abdominale Schmerzen. Häufig: Ulzerationen der Mundschleimhaut, Diarrhö. Gelegentlich: Ulzerationen und Blutungen des Magen-Darm-Traktes, Enteritis, Erbrechen, Pankreatitis. **Selten:** Gingivitis. Sehr selten: Hämatemesis, Hämatorrhö, toxisches Megakolon. **Leber, Galle:** Sehr häufig: Abnorme Leberfunktionswerte (ALAT, ASAT, alkalische Phosphatase und Bilirubin erhöht). Gelegentlich: Leberzirrhose, Leberfibrose, Leberverfettung, Verminderung von Serumalbumin. **Selten:** Akute Hepatitis. Sehr selten: Leberversagen. **Haut, Unterhaut:** Häufig: Exanthem, Erytheme, Pruritus. Gelegentlich: Photosensibilität, Haarausfall, Zunahme von Rheumaknoten, Hautulzera, Herpes Zoster, Vaskulitis, herpetiforme Hauteruptionen, Urtikaria. **Selten:** Verstärkte Pigmentierung, Akne, Petechien, Ekchymose, allergische Vaskulitis. **Sehr selten:** Stevens-Johnson-Syndrom, toxische epidermale Nekrolyse (Lyell-Syndrom), verstärkte Pigmentierung der Nägel, akute Paronychie, Furunkulose, Teleangiektasie. Exfoliation der Haut/exfoliative Dermatitis (Häufigkeit nicht bekannt). **Skelettmuskulatur, Bindegewebe, Knochen:** Gelegentlich: Arthralgie, Myalgie, Osteoporose. **Selten:** Stressfraktur. Osteonekrose des Kiefers, sekundär zu lymphoproliferativen Erkrankungen (Häufigkeit nicht bekannt). **Niere, Harnwege:** Gelegentlich: Entzündungen und Ulzerationen der Harnblase, Nierenfunktionsstörungen, Miktionsstörungen. **Selten:** Niereninsuffizienz, Oligurie, Anurie, Elektrolytstörungen, Proteinurie (Häufigkeit nicht bekannt). **Geschlechtsorgane, Brustdrüse:** Gelegentlich: Entzündungen und Ulzerationen der Vagina. **Sehr selten:** Libidoverlust, Impotenz, Gynäkomastie, Oligospermie, Menstruationsstörungen, vaginaler Ausfluss. **Allgemein, Verabreichungsort:** **Selten:** Fieber, Wundheilungsstörungen, Asthenie, Nekrose an der Injektionsstelle, Ödem (Häufigkeit nicht bekannt). Subkutane Anwendung von MTX ist lokal gut verträglich; nur leichte örtliche Hautreaktionen wie Brennen, Erythem, Schwellung, Verfärbung, Pruritus, starker Juckreiz. Schmerzen, die im Laufe der Behandlung abnehmen. **Verschreibungspflichtig.** medac GmbH, Theaterstr. 6, 22880 Wedel, Deutschland. Stand Juli 2020

HAUTKREBS IN DEUTSCHLAND

Jährlich erkranken in Deutschland rund 275.000 Menschen neu an Hautkrebs, davon etwa 40.000 am malignen Melanom, über 145.000 an einem Basalzellkarzinom und etwa 90.000 an einem Plattenepithelkarzinom.*

Das maligne Melanom ist für die meisten Hautkrebs-Todesfälle jährlich verantwortlich, denn es bildet deutlich häufiger Tumorabsiedlungen (Metastasen) als nicht melanotische Hautkrebsformen (heller Hautkrebs). Die Erkrankungszahlen des schwarzen Hautkrebses haben sich seit den 1970er Jahren mehr als verfünffacht.**

Der BVDD unterstützt

In jedem Jahr veranstaltet der BVDD in Kooperation mit der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft (DDG) eine neue Kampagne, um das Bewusstsein für Hautkrebs in der Öffentlichkeit zu stärken. Die einzelnen Initiativen setzen von Jahr zu Jahr andere Akzente und Schwerpunkte, die zentrale Botschaft bleibt jedoch gleich: Hautkrebs ist meist gut sichtbar. Er kann erfolgreich behandelt werden, wenn er frühzeitig erkannt wird.

Die Aktivitäten von BVDD und DDG beinhalten die Verteilung von Postern und Informationsbroschüren sowie Presseinformationen und spezielle Veranstaltungen, die motivieren sollen, sich regelmäßig einem Hautkrebscreening zu unterziehen.

Hautkrebs erkennen

Früh erkannt, Gefahr gebannt. Je eher Hautkrebs erkannt und behandelt wird, desto günstiger die Aussicht auf Heilung und desto höher die Chance, wieder ganz gesund zu werden. Um eine frühzeitige Behandlung zu ermöglichen, ist es entscheidend, die Anzeichen für Hautkrebs zu (er)kennen.

Durch verantwortungsvolles Handeln von aufgeklärten Patientinnen und Patienten können Risiken minimiert werden. Zusätzlich können regelmäßige Selbstkontrollen dazu beitragen, Hautkrebs in einem frühen Stadium zu erkennen und erfolgreich zu behandeln.

Denn Hautkrebs geht nicht weg, wenn er ignoriert wird! Im fortgeschrittenen Stadium kann er aufwendige Operationen, Komplikationen und im Falle eines

malignen Melanoms (schwarzer Hautkrebs / hochgradig bösartiger Tumor) auch den Tod zur Folge haben.

Kassenleistung Hautkrebsfrüherkennung Persönliches Risiko minimieren

Ab einem Alter von 35 Jahren steht allen gesetzlich Versicherten alle zwei Jahre eine Früherkennungsuntersuchung auf Hautkrebs (Hautkrebscreening) zu.

Manche Krankenkassen übernehmen die Früherkennungsuntersuchung auch bei jüngeren Versicherten oder in kürzeren Abständen. Alle wichtigen Informationen zum Hautkrebscreening bietet das „Infoportal Hautkrebs“ für Betroffene, Angehörige und Interessierte.

www.infoportal-hautkrebs.de

Quellen: * Katalinic A. Update – Zahlen zu Hautkrebs in Deutschland, 2020. ** Robert Koch-Institut: Krebs in Deutschland für 2015/2016, Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland e.V. (Hrsg.), 2020.



FÜR MICH EIN
TRIUMPH.#

NON-STOP
im Leben.

PSO* + PSA*

TREMFYA® –
der erste IL-23-Hemmer,
der beides kann!



HEISSE NEWS!
Jetzt QR-Code scannen.

Janssen-Cilag GmbH
www.tremfya-psy.de

* TREMFYA® ist indiziert: 1) für erwachsene Patienten mit mittelschwerer bis schwerer **Plaque-Psororiasis**, die für eine systemische Therapie in Frage kommen; 2) allein oder in Kombination mit MTX für die Behandlung der aktiven **Psoriasis-Arthritis** bei erwachsenen Patienten, wenn das Ansprechen auf eine vorherige nicht-biologische krankheitsmodifizierende antirheumatische (DMARD-) Therapie unzureichend gewesen ist oder nicht vertragen wurde.¹

PASI 90: 84% (Wo 48; n=534) Non Responder Imputation (NRI); PASI 100: 52,7% (Wo 252; n=391) Treatment Failure Rules (TFR); Signifikante Überlegenheit vs. Placebo in Bezug auf ACR20 (64% vs. 33%, p<0,0001; NRI) nach 24 Wochen in der 8-Wochen-Dosierung (n=248) in bionalen Patient:innen mit aktiver PsA.⁴

1. Aktuelle Fachinformation TREMFYA®.
2. Reich K et al. Lancet. 2019;394(10201):831–839.
3. Reich K et al. Br J Dermatol. 2021 Jun 9. doi: 10.1111/bjd.20568.
4. Mease P et al. The Lancet 2020; [https://doi.org/10.1016/S0140-6736\(20\)30263-4](https://doi.org/10.1016/S0140-6736(20)30263-4) (Supplementary)

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Daher ist es wichtig, jeden Verdacht auf Nebenwirkungen in Verbindung mit diesem Arzneimittel zu melden.

Tremfya® 100 mg Injektionslösung in einer Fertigspritze/in einem Fertigpen. Wirkstoff: Guselkumab. **Zusammensetzung:** Fertigspritze/Fertigpen enth. 100 mg Guselkumab. Sonst. Bestandt.: Histidin, Histidinmonohydrochlorid-Monohydrat, Polysorbat 80, Saccharose, Wasser f. Injektionszw. **Anw.ggeb.:** Für d. Bhdg. erw. Pat. m. mittelschwerer bis schwerer Plaque-Psororiasis indiziert, d. für e. syst. Therapie in Frage kommen. Als Monotherapie od. in Komb. m. Methotrexat für d. Bhdg. erw. Pat. m. Psoriasis-Arthritis indiziert, d. auf e. vorherige nicht-biolog. krankheitsmodifiz. antirheumat. (DMARD-) Therapie unzureich. angesprochen od. diese nicht vertragen haben. **Gegenanz.:** Schwerwieg. Überempf. gg. d. Wirkst. od. e. d. sonst. Bestandt., klin. relev. aktive Infekt. (einschl. aktive Tuberkulose), Schwangersch., Stillzeit (b. Entscheidg. üb. Unterbrechen d. Therapie m. TREMFYA od. Verzicht auf Einleiten d. Therapie m. TREMFYA muss Nutzen d. Stillens für d. Kind m. Nutzen d. Therapie für d. Frau abgewogen werden). **Warnhinw.:** Arzneim. f. Kdr. unzugängl. aufbew.. **Nebenwirk.:** Atemwegsinfekt., Kopfschm., Diarrhö, Arthralgie, Reakt. a. d. Injektionsst., Transamin. erhöht, Herpes-simpl-Infekt., Tinea-Infekt., Gastroenteritis, Überempf.reakt., Anaphylaxie, Urtikaria, Hautausschlag, Neutrophilenzahl erniedr.. **Verschreibungspflichtig. Pharmazeut. Unternehmer:** JANSSEN-CILAG International NV, Turnhoutseweg 30, 2340 Beerse, Belgien. **Örtl. Vertreter für Deutschland:** Janssen-Cilag GmbH, Johnson & Johnson Platz 1, 41470 Neuss. **Stand d. Inform.:** 09/21.

CP-32409Z

janssen  Immunology

PHARMACEUTICAL COMPANIES OF 

MITGLIED WERDEN

Als Dermatologin oder Dermatologe interessieren Sie sich für State-of-the-Art-Fortbildungen, um stets auf dem neuesten Stand zu sein? Sie unterstützen eine starke berufs- und gesundheitspolitische Interessenvertretung für die Dermatologie in Deutschland? Sie möchten selbst aktiv werden und Rahmenbedingungen unseres Fachs mitgestalten? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Mitgliedschaft rechnet sich
Kostenfrei in Ihrer Mitgliedschaft enthalten

Deutsche Dermatologie

Mitglieder erhalten unsere informative Verbandszeitschrift (inkl. CME für 12 Fortbildungspunkte im Jahr) ohne zusätzliche Kosten monatlich per Post und zusätzlich digital über Springer Medizin.

Präsidenten-Rundbrief

Wir informieren Sie monatlich über die Verbandsarbeit und liefern Berichte und Kommentare zur Berufs- und Gesundheitspolitik sowie Fachartikel zur Dermatologie und ästhetischen Medizin.

Ad-hoc-Informationen

Mitglieder beziehen aktuelle Informationen zur Versorgung und Impfung von Patientinnen und Patienten mit systemischen Erkrankungen in Corona-Zeiten.

Haut in Form

Sie erhalten viermal pro Jahr je zehn Exemplare unseres Patientenmagazins für Ihre Wartezimmer.

PR-Aktivitäten

Wir bieten Service und Plattformen für gemeinsame Kampagnen und Aktionen, z. B. haut+job, KiTa-Aktion oder Bitte berühren.

Mehr Fachinformationen

Sie erhalten einen persönlichen Zugang zum geschützten Informationsbereich für Mitglieder auf www.bvdd.de.

Kleinanzeigen

Sie schalten jederzeit kostenlos Kleinanzeigen in „Deutsche Dermatologie“.

Praxis-Präsentation

Sie erhalten die Möglichkeit, Ihre Praxis auf dermatologen-suche.de darzustellen.

Einlass zu Fachveranstaltungen

Die dermapraxis berlin und die BVDD-Landesverbandstagungen stehen Ihnen offen.

Ihr Porträt

Mitgliedern bieten wir die einmalige Gelegenheit, auf der Titelseite von „Deutsche Dermatologie“ porträtiert zu werden!





Erinnern Sie sich an jedes Muttermal.

Der neue HEINE DERManager macht die **digitale Verwaltung von Hautaufnahmen** zum Kinderspiel. Teure Hardware wird nicht benötigt. Die **Zahl der Nutzer, der Geräte und der Räume ist unbegrenzt**, störende Kabel gibt es nicht. Sie haben die Wahl zwischen drei fairen Daten-Tarifen – und können vorab **vier Wochen kostenlos testen**.

Auf Wunsch kümmern wir uns um die **Datenmigration** aus bestehenden Dokumentationssystemen.

Mehr unter www.heine.com/de/dermanager



LA ROCHE POSAY
LABORATOIRE DERMATOLOGIQUE

N°1 FÜR UNREINE HAUT
IN DER APOTHEKE¹

BEGLEITPFLEGE BEI AUSTROCKNENDER AKNE-THERAPIE

EFFACLAR H ISO-BIOME
INTENSIV BERUHIGENDE REINIGUNG & FEUCHTIGKEITSPFLEGE

- Spendet Feuchtigkeit
- Beruhigt und schützt die Hautschutzbarriere
- Unterstützt die Funktion des Mikrobioms

AUSTROCKNENDE AKNE-THERAPIE?



LA ROCHE POSAY
LABORATOIRE DERMATOLOGIQUE
PRO

Professionelle Inhalte für Ihre Praxis

REINIGUNGS CREME
Inhalt: 390 ml, UVP²: 18,90 €, PZN: 17862160

FEUCHTIGKEITSPFLEGE
Inhalt: 40 ml, UVP²: 17,90 €, PZN: 17862138

¹Umfrage unter Dermatologen, Aplus A + Partner, Jan. 2021 – Juli 2021, in 34 Ländern, die mehr als 82% des weltweiten BIP ausmachen.
²IQVIA Germany and Austria, Category Anti Seborrhoic Care and Cleansing, Wert und Stück FY 2020–2021.
³Unverbindliche Preisempfehlung.

STARK IM VERBAND

Was der BVDD für seine Mitglieder verhandelt und leistet:

Regelversorgung

Der BVDD hat erreicht, dass Hautkrebs-Screening und Balneophototherapie in Deutschland Kassenleistungen wurden.

Selektivverträge

Der BVDD hat mit großen Krankenkassen Selektivverträge geschlossen, so z. B. zur Psoriasis-Behandlung, um flächendeckend neue Behandlungsmöglichkeiten und Versorgungsleistungen zu guten Konditionen anbieten zu können.

VG Derma

Die Versorgungsgesellschaft Dermatologie, eine Kooperation des BVDD mit dem Spitzenverband der Fachärzte (SpifA), verhandelt mit Krankenkassen, Industrie und Dienstleistern bessere Konditionen für bessere Versorgung und bietet maßgeschneiderte Abrechnungsservices.

Teledermatologie

Der BVDD verhandelt berufsgruppenübergreifende Versorgungsverträge, bei der unser telemedizinisches Know-how gefragt ist: so z. B. bei der Versor-

gung chronischer Wunden und bei der Behandlung von Patientinnen und Patienten mit Psoriasis-Arthritis.

OnlineDoctor

Der BVDD unterstützt mit dem OnlineDoctor die rasche und sichere telemedizinische Diagnostik von Hauterkrankungen – zu einem attraktiven Honorar für BVDD-Mitglieder und fairen Preis für unsere Patientinnen und Patienten.

Facharbeitskreise

Der BVDD bietet Facharbeitskreise auf regionaler Ebene zu relevanten und aktuellen Themen in Dermatologie und ästhetischer Medizin sowie Qualitätszirkel.

Fortbildungen

Mitglieder profitieren von Fortbildungen rund um Praxisvergütung und -marketing, Praxismanagement und Personalwesen, IGeL und Abrechnung, Hygiene-Kurse für MFA und zu vielen weiteren Themen.

Aktionen und Kampagnen

Der BVDD initiiert Aktionen und Kampagnen zu den Themen Kinder- und Berufsdermatologie sowie zur Entstigmatisierung von Menschen mit sichtbaren Hauterkrankungen.





Gern stehen wir Ihnen für Ihre Anliegen und Fragen rund um die Arbeit des BVDD zur Verfügung.

Sie erreichen uns von Montag bis Freitag in der Zeit von 09:00 bis 15:00 Uhr.

Sprechen Sie uns an! Wir freuen uns auf Sie.

Berufsverband der Deutschen Dermatologen (BVDD)

Hauptstadtbüro

Schumannstraße 18

10117 Berlin

+49 30 585840512

info@bvdd.de

www.bvdd.de

Herausgeber und Anzeigen: Five-T Communication GmbH
Tel. 040 6505659-0 • Fax 040 6505659-11 • www.five-t.eu
Bildnachweis: ©Nobilior –, ©Antonioguilllem – stock.adobe.com

